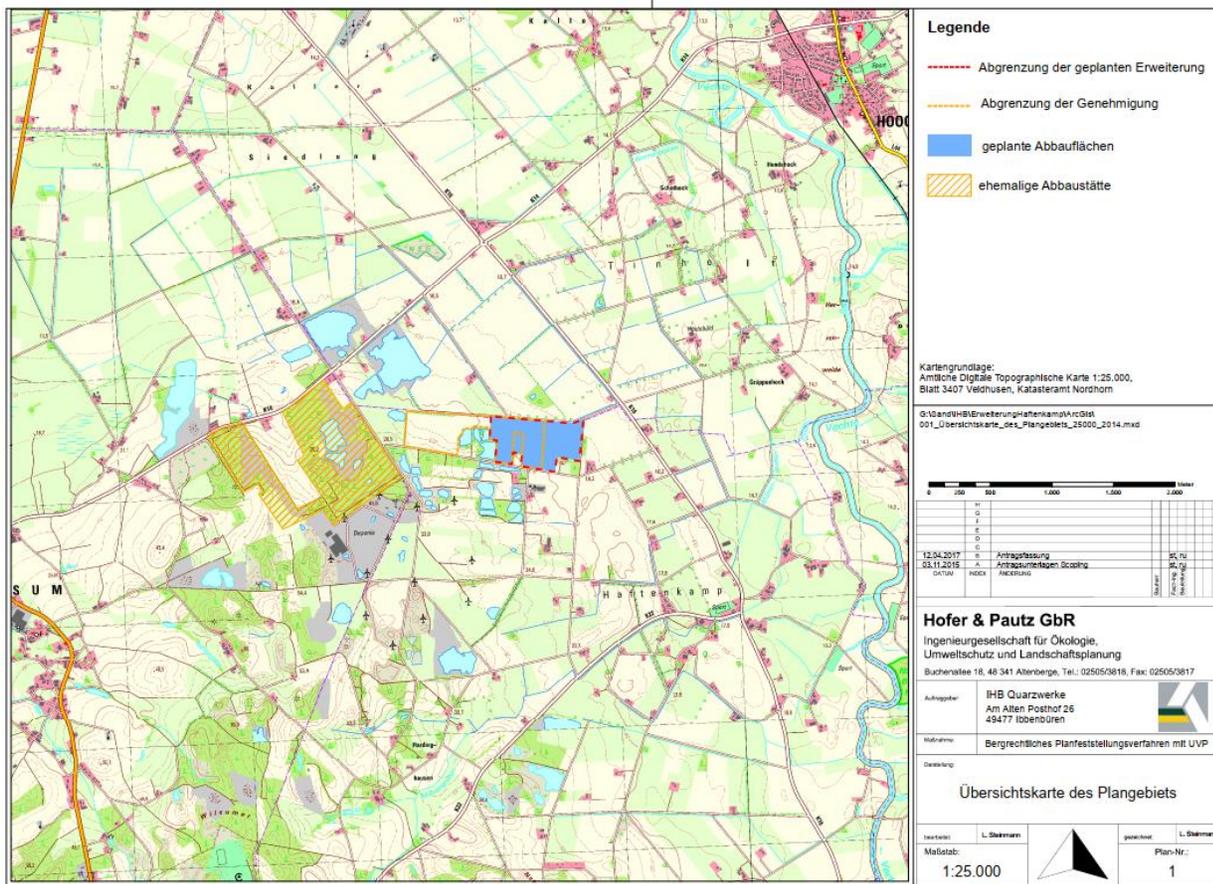


14.05.20

Untersuchung eines Teiches auf Vorkommen von Großmuscheln

Im Rahmen der Erweiterung einer Abgrabung soll ein ehemaliger Angelteich in das Abbaugelände integriert werden.

Da es Hinweise auf ein Vorkommen von Großmuscheln gab, wurde unser Büro mit einer Untersuchung beauftragt. Der Umfang sollte sich auf eine Begehung der Uferbereiche beschränken, die mit Wathose zugänglich waren.





Bei der Begehung wurde die Uferlinie am 5.5.2020 abgelaufen. Nur im von der alten Angelhütte zugänglichen Ufer ist eine flachere Zone vorhanden, sonst sind die Ufer relativ steil. Fast der gesamte Uferbereich ist mit Bauschutt befestigt/verfüllt.

Es wurde in keinem Bereich lebende Großmuscheln gefunden, hierbei wurden zusätzlich zur Beobachtung im sichtbaren Bereich und mittels Sichtkästen mit einem Kescher bis in ca. 4m Tiefe stichprobenweisen in kurzen Abständen die Ufer abgesucht.

Es wurden vor allem in der Wind-Anlandungszone ebenfalls keine leeren Muschelschalen gefunden.

Beides deutet darauf hin, dass zumindest keine relevante Population an Großmuscheln vorhanden ist.

Ein mögliches Vorkommen in der Seemitte in adäquaten Tiefen in sandigeren Bereichen kann nicht ausgeschlossen werden. Hierzu müsste entweder mittels aufwändiger Greiferbeprobung oder Tauchkartierung gesucht werden. Auch wäre ein kleines, durch Menschen eingebrachtes Vorkommen denkbar, das ohne genaue Kenntnis der Lage nicht aufzufinden war.

Bei einem natürlichen, langfristig vorhandenen Vorkommen wären zumindest Funde leerer Schalen wahrscheinlich.



A. Boenert

Dipl.-Biologe A. Boenert